

Zulassungsprüfung für das
Bachelorstudium GESANG (8 Semester)

Die Zulassungsprüfung besteht aus einer Gehör- und Theorieprüfung und Blattsingen sowie einem vokalen Teil.

a) Gehörprüfung

1. Erkennen von DUR – und MOLL, sowie GERADER und UNGERADER Taktarten, mit oder ohne AUFTAKT anhand einiger Musikbeispiele.
2. Rhythmus–Diktat. Der melodische Verlauf ist vorgegeben. In dieser Melodie befinden sich eingebaute Fehler. Gewünscht sind die richtigen Notenwerte, die richtige Zuordnung zum Takt und das Erkennen der Fehler.
3. Anhand von drei Musikbeispielen (Instrumental) wird das Erkennen der Stimmenanzahl (= Instrumentenanzahl) gefordert. Gleichzeitig sollen Stil-Epoche und Komponist bestimmt werden. (Multiple – Choice)
4. Bestimmung der Stimmenanzahl an Beispielen aus der CHOR–Literatur.
5. Melodie–Rhythmus–Diktat. Vorgegeben ist die Tonart und der Anfangston. (siehe auch Aufgabe 2.)

b) Theorieprüfung

1. Intervalle bestimmen
 2. Intervalle bilden
 3. Skalen und Tonleitern bestimmen
 4. Skalen bzw. Tonleitern bilden
 5. Akkorde bestimmen (verschiedene Systeme möglich)
 6. Anhand eines Notenbildes die Taktart bestimmen
 7. Erkennen und Korrigieren von Rhythmus-Fehlern
 8. Übertragen eines vorgegebenen Rhythmus in eine Taktart
- Bonusfrage: Erklären von (musikalischen) Fachbegriffen

c) Blattsingen

Vom-Blatt-Singen einfacher melodischer und rhythmischer Aufgaben.

Literaturempfehlung:

Wieland Ziegenrucker: Allgemeine Musiklehre (Goldmann - Schott)
Kurt Johnen: Allgemeine Musiklehre (Reclam)
Paul Söhner: Allgemeine Musiklehre (Kösel)
Waldemar Bloch: Allgemeine Musiklehre (Österr. Bundesverlag)

Vokaler Teil

- ☑ Drei Vortragsstücke (Lieder oder Arien) verschiedenen Charakters, welche die Feststellung der sängerischen Fähigkeit ermöglichen.
- ☑ Ein Vortragsstück muss in deutscher Sprache sein. Der Vortrag von Liedern und Opernarien hat auswendig zu erfolgen.